

# RheinlandPfalz

STATISTISCHE  
BERICHTE



Herausgeber:

Statistisches Landesamt  
Rheinland-Pfalz

Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon 02603 71-0

Telefax 02603 71-3150

E-Mail [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)

Internet [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kennziffer: F II - j/08

Bestellnr.: F2023 200800

Februar 2009

## Baugenehmigungen im Jahr 2008

089/09

© STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ · BAD EMS · 2009

ISSN-1430-5100

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	<b>Seite</b>
<b>Vorbemerkungen</b> .....	3
<b>Tabellenteil</b>	
1. Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1993 bis 2008	7
2. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren im Jahre 2008 .....	8
3. Baugenehmigungen im Wohnbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2008 .....	10
4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren im Jahr 2008 .....	12
5. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2008 .....	13
6. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Art der Beheizung im Jahr 2008 .....	14
7. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und verwendeter Heizenergie im Jahr 2008 .....	14
8. Genehmigung im Wohnbau nach Gebäudearten, Bauherren sowie Durchschnittsgrößen und -kosten im Jahr 2008 .....	15
9. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Gebäudearten, Bauherren sowie Durchschnittsgrößen und -kosten im Jahr 2008 .....	16
10. Genehmigungen im Fertigteilbau nach Gebäudearten und Bauherren im Jahr 2008 .....	17
11. Genehmigte Wohngebäude im Fertigteilbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2008 .....	18
12. Genehmigte Nichtwohngebäude im Fertigteilbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2008 .....	19
13. Baugenehmigungen nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff im Jahr 2008 .....	20

### **Zeichenerklärung** (nach DIN 55301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- ... Angabe fällt später an
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- D Durchschnitt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl
- ( ) Aussagewert eingeschränkt, da die Zahl statistisch unsicher ist

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.  
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

## Vorbemerkungen

### Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

### Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. 1 S. 1534).

### Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> oder 18.000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

### Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

## Definitionen

### Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

### Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchzuführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

### Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

### **Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

### **Errichtung neuer Gebäude**

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

### **Gebäude**

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

### **Nichtwohngebäude**

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient. Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

### **Nutzfläche**

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

### **Rauminhalt**

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

### **Verwendeter Baustoff**

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

### **Veranschlagte Kosten**

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

### **Vorwiegende Heizenergie**

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Koks/kohle, Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Wärmepumpen, Solarenergie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

### **Wohnfläche**

Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad und dgl. mit einer lichten Höhe von mindestens 2m). Raumteile mit einer lichten Höhe von 1 – 2 m werden nur mit halber Fläche, unter 1 m gar nicht angerechnet. Balkone werden mit einem Viertel ihrer Fläche berücksichtigt.

### **Wohngebäude**

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) – Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

### **Wohnheime**

Wohnheime sind Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Sie dienen primär dem Wohnen, können sowohl „Wohnungen“ als auch „Sonstige Wohneinheiten“ enthalten und besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Gemeinschaftsräume).

Die Zuordnung eines Gebäudes zu den **Wohnheimen** oder den **Anstaltsgebäuden** (Nichtwohngebäuden) hängt von der primären Zweckbestimmung des Gebäudes ab. So zählen zu den Wohnheimen (Wohngebäuden) z.B. Studentenwohnheime, Heime für Pflegepersonal, Alten- und Altenwohnheime, Schülerwohnheime und Behindertenheime, bei denen das Wohnen im Vordergrund steht.

Dagegen gelten Altenpflege- und Krankenheime, Säuglings-, Erziehungs- und Muttergenesungsheime sowie Heime für die Eingliederung und Pflege Behinderter als Nichtwohngebäude.

### **Wohnräume**

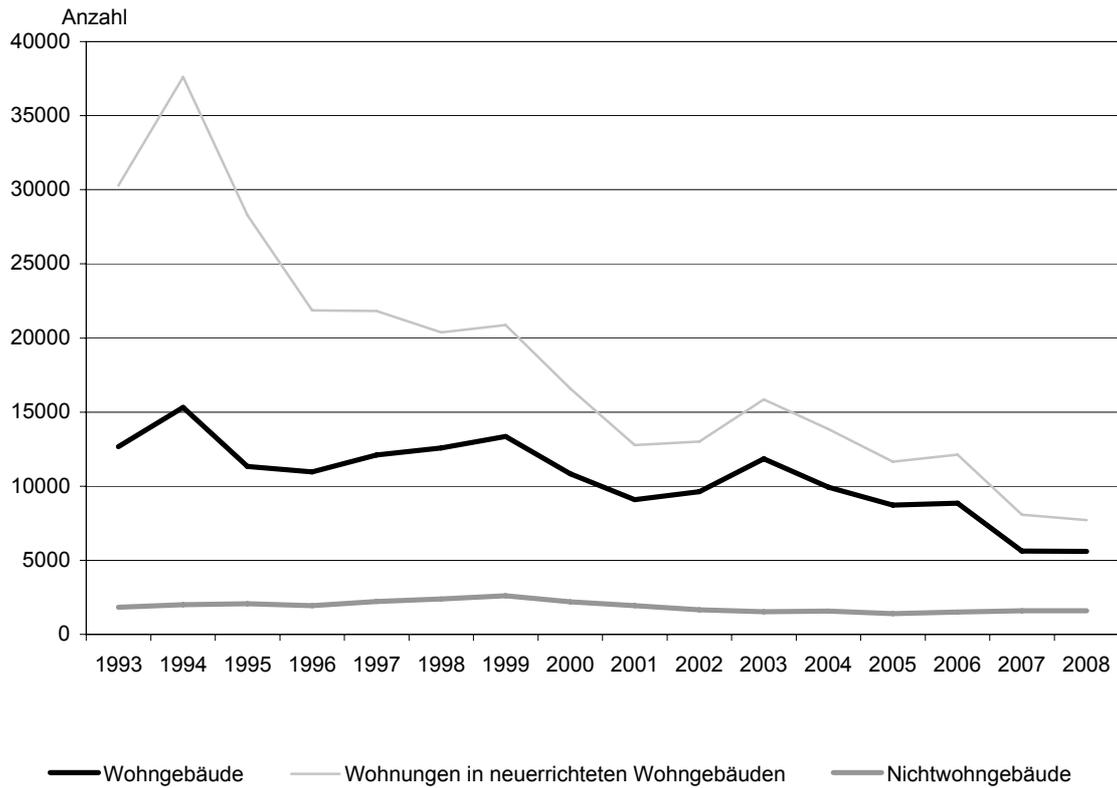
Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m<sup>2</sup> haben. Zu den Wohnräumen zählen sowohl Zimmer als auch Küchen. Als Zimmer zählen alle Wohn- und Schlafräume mit 6 m<sup>2</sup> und mehr Wohnfläche. Nicht als Zimmer gelten Nebenräume wie Abstellräume, Speisekammern, Flure, Badezimmer, Toiletten sowie Kleinwohnräume unter 6 m<sup>2</sup> Wohnfläche.

### **Wohnung**

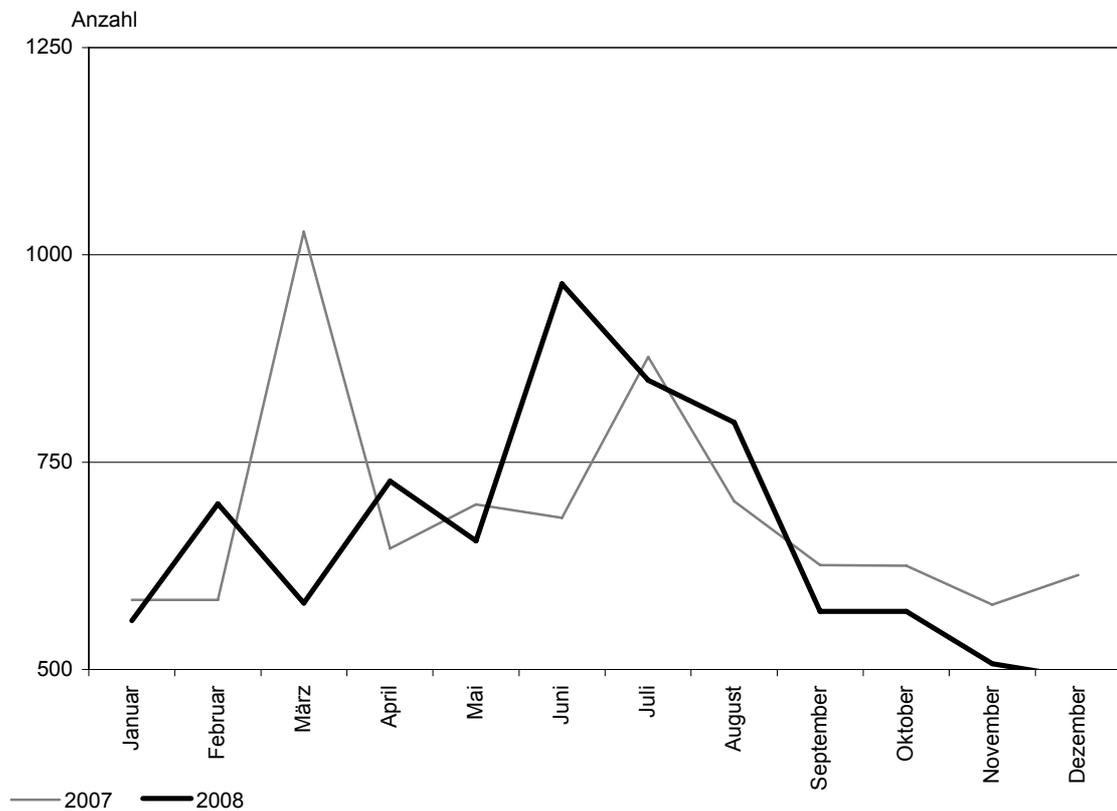
Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche bzw. ein Raum mit fest installierter Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als **sonstige Wohneinheiten**.

Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude, Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden 1993 bis 2008



Genehmigte Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden 2007 und 2008



# 1. Langfristige Entwicklung im Wohn- und Nichtwohnbau 1993 bis 2008

Monat  Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude				Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden		
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen <sup>1)</sup>	Veranschlagte Baukosten <sup>1)</sup>	Wohngebäude		Nichtwohngebäude		insgesamt	Anteil an allen Baugenehmigungen	
				Insgesamt	Wohnungen	Insgesamt	Rauminhalt			
Anzahl		1 000 EUR		Anzahl			1 000 m³	Anzahl	%	
1993	20 819	34 448	5183 402	12 673	30 277	1 833	9 594	6 313	30,3	
1994	24 794	42 656	6244 356	15 322	37 610	2 014	8 968	7 458	30,1	
1995	20 597	32 776	5247 049	11 321	28 272	2 064	9 749	7 212	35,0	
1996	19 783	25 692	4748 571	10 961	21 867	1 944	8 897	6 878	34,8	
1997	21 640	25 532	4931 784	12 107	21 823	2 212	10 572	7 321	33,8	
1998	21 860	23 564	4869 999	12 573	20 379	2 398	11 031	6 889	31,5	
1999	22 594	23 919	5244 014	13 358	20 868	2 602	13 009	6 634	29,4	
2000	18 945	18 913	4514 013	10 835	16 585	2 203	11 852	5 907	31,2	
2001	16 838	14 728	3921 953	9 088	12 784	1 935	12 615	5 815	34,5	
2002	17 051	14 864	3887 528	9 628	13 002	1 668	9 340	5 755	33,8	
2003	19 096	17 887	4139 851	11 850	15 864	1 530	7 932	5 716	29,9	
2004	17 020	15 763	3706 191	9 931	13 852	1 564	7 937	5 525	32,5	
2005	14 752	13 185	3219 034	8 728	11 647	1 410	7 168	4 614	31,3	
2006	15 225	14 201	3452 292	8 854	12 130	1 507	9 203	4 864	31,9	
2007	11 413	9 397	2897 200	5 627	8 078	1 593	11 759	4 193	36,7	
2008	11 268	9 023	3222 452	5 599	7 708	1 600	14 910	4 069	36,1	
2008	Januar	732	611	253 382	372	528	110	743	250	34,2
	Februar	946	658	257 196	499	693	139	1 317	308	32,6
	März	826	640	288 698	414	566	114	1 487	298	36,1
	April	1 134	913	296 217	531	716	155	892	448	39,5
	Mai	991	743	249 020	507	640	120	782	364	36,7
	Juni	1 323	1 083	297 878	754	911	135	1 071	434	32,8
	Juli	1 096	977	285 202	545	816	151	900	400	36,5
	August	1 005	932	297 700	464	786	173	1 830	368	36,6
	September	869	666	218 478	403	532	133	721	333	38,3
	Oktober	911	641	336 387	436	560	155	3 407	320	35,1
	November	769	615	243 401	346	475	120	1 101	303	39,4
	Dezember	666	544	198 893	328	485	95	659	243	36,5

### Veränderung zum Vorjahr/Vorjahresmonat in %

1993	6,3	17,7	7,5	11,3	19,7	- 11,2	- 19,0	3,0	X	
1994	19,1	23,8	20,5	20,9	24,2	9,9	- 6,5	18,1	X	
1995	- 16,9	- 23,2	- 16,0	- 26,1	- 24,8	2,5	8,7	- 3,3	X	
1996	- 4,0	- 21,6	- 9,5	- 3,2	- 22,7	- 5,8	- 8,7	- 4,6	X	
1997	9,4	- 0,6	3,9	10,5	- 0,2	13,8	18,8	6,4	X	
1998	1,0	- 7,7	- 1,3	3,8	- 6,6	8,4	4,3	- 5,9	X	
1999	3,4	1,5	7,7	6,2	2,4	8,5	17,9	- 3,7	X	
2000	- 16,2	- 20,9	- 13,9	- 18,9	- 20,5	- 15,3	- 8,9	- 11,0	X	
2001	- 11,1	- 22,1	- 13,1	- 16,1	- 22,9	- 12,2	6,4	- 1,6	X	
2002	1,3	0,9	- 0,9	5,9	1,7	- 13,8	- 26,0	- 1,0	X	
2003	12,0	20,3	6,5	23,1	22,0	- 8,3	- 15,1	- 0,7	X	
2004	- 10,9	- 11,9	- 10,5	- 16,2	- 12,7	2,2	0,1	- 3,3	X	
2005	- 13,3	- 16,4	- 13,1	- 12,1	- 15,9	- 9,8	- 9,7	- 16,5	X	
2006	3,2	7,7	7,2	1,4	4,1	6,9	28,4	5,4	X	
2007	- 25,0	- 33,8	- 16,1	- 36,4	- 33,4	5,7	27,8	- 13,8	X	
2008	- 1,3	- 4,0	11,2	- 0,5	- 4,6	0,4	26,8	- 3,0	X	
2008	Januar	- 10,5	- 7,4	32,8	- 9,7	- 9,0	7,8	14,4	- 17,8	X
	Februar	17,8	- 9,1	11,0	22,0	24,4	52,7	98,0	1,7	X
	März	- 20,8	- 46,4	21,0	- 24,7	- 44,5	- 10,2	164,0	- 18,6	X
	April	23,8	31,4	17,8	18,5	12,4	31,4	- 33,0	28,0	X
	Mai	- 5,8	- 2,7	1,2	- 5,6	- 6,4	- 4,0	- 16,8	- 6,7	X
	Juni	21,5	39,7	17,9	40,9	35,8	- 8,8	36,2	6,9	X
	Juli	- 9,9	- 0,2	- 4,8	- 11,5	- 4,4	- 15,2	- 6,6	- 5,4	X
	August	- 7,5	15,8	11,4	- 9,9	13,7	5,5	- 0,6	- 9,6	X
	September	- 1,5	- 6,3	3,4	- 3,4	- 11,0	- 2,2	- 9,1	1,2	X
	Oktober	- 3,1	- 10,6	31,1	- 5,6	- 8,6	3,3	193,9	- 2,4	X
	November	- 8,7	- 10,5	4,2	- 10,8	- 16,8	- 16,1	- 24,8	- 2,6	X
	Dezember	- 8,1	- 20,7	- 8,5	- 3,0	- 19,6	- 14,4	9,6	- 12,0	X

1) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

## 2. Baugenehmigungen im Wohnbau- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren im Jahr 2008

Gebäudeart  Bauherr	Insgesamt (Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		Wohnräume	Veranschlagte Baukosten
			Insgesamt	Wohnfläche		
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	11 268	24 284,3	9 023	11 858,4	50 204	3 222 452
Wohngebäude zusammen	8 455	2 691,4	8 838	11 621,1	49 361	1 556 493
davon:						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	.
Wohnheime	4	24,9	115	33,0	191	6 435
darunter:						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	203	223,8	1 220	1 135,3	4 867	152 789
Von den Bauherren waren:						
Öffentliche Bauherren	31	4,5	128	53,2	290	8 433
Unternehmen	1 228	404,5	2 185	2 287,1	10 029	277 214
davon:						
Wohnungsunternehmen	721	356,9	1 640	1 716,3	7 352	218 145
Immobilienfonds	2	0,3	10	8,1	31	.
Sonstige Unternehmen	505	47,3	535	562,8	2 646	.
Private Haushalte	7 183	2 257,3	6 458	9 232,9	38 764	1 260 177
Organisationen ohne Erwerbszweck	13	25,2	67	47,9	278	10 669
Nichtwohngebäude zusammen	2 813	21 592,9	185	237,3	843	1 665 959
davon:						
Anstaltsgebäude	49	805,3	- 87	- 9,4	- 77	149 477
Büro- und Verwaltungsgebäude	326	1 700,7	48	66,2	217	251 012
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	503	2 327,4	36	39,6	156	82 261
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 591	15 643,1	188	145,1	590	984 814
darunter:						
Fabrik- und Werkstattgebäude	459	4 587,5	18	13,1	54	262 242
Handels- und Lagergebäude	759	9 483,0	86	78,2	342	558 134
Hotels und Gaststätten	195	641,4	53	24,8	90	109 302
Sonstige Nichtwohngebäude	344	1 116,3	-	- 4,2	- 43	198 395
darunter:						
Ausgewählte Infrastrukturgebäude	432	2 022,0	- 97	- 17,1	- 130	359 803
Von den Bauherren waren:						
Öffentliche Bauherren	286	1 675,0	- 116	- 35,1	- 224	213 162
Unternehmen	2 319	19 142,9	306	276,8	1 099	1 317 690
davon:						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	518	2 406,7	35	38,1	149	86 274
Produzierendes Gewerbe	626	6 461,9	20	18,2	61	365 803
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 175	10 274,4	251	220,5	889	865 613
darunter:						
Immobilienfonds	23	287,9	2	1,0	4	64 388
Private Haushalte	54	48,8	- 2	- 1,2	- 6	2 719
Organisationen ohne Erwerbszweck	154	726,2	- 3	- 3,2	- 26	132 388

noch 2. Baugenehmigungen im Wohnbau- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren im Jahr 2008

Errichtung neuer Gebäude						Gebäudeart  Bauherr
Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Baukosten	
			Insgesamt	Wohnfläche		
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
7 199	20 150	21 867,2	7 970	10 106,4	2 545 404	Wohn- und Nichtwohngebäude
5 599	5 239	3 168,3	7 708	9 847,8	1 289 248	Wohngebäude zusammen
4 752	3 748	2 295,2	4 752	6 992,3	922 177	davon: Wohngebäude mit 1 Wohnung
566	677	384,5	1 132	1 281,6	164 271	Wohngebäude mit 2 Wohnungen
278	788	463,7	1 709	1 540,8	196 385	Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen
3	26	24,9	115	33,0	6 415	Wohnheime
143	490	282,7	1 030	962,0	123 014	darunter: Wohngebäude mit Eigentumswohnungen
20	25	17,9	124	48,2	6 007	Von den Bauherren waren: Öffentliche Bauherren
1 058	1 007	487,1	1 931	2 059,2	235 218	Unternehmen
624	769	432,2	1 431	1 527,7	184 463	davon: Wohnungsunternehmen
1	3	1,5	8	6,8	.	Immobilienfonds
433	235	53,4	492	524,6	.	Sonstige Unternehmen
4 514	4 174	2 638,1	5 595	7 698,3	1 038 565	Private Haushalte
7	34	25,2	58	42,2	9 458	Organisationen ohne Erwerbszweck
1 600	14 910	18 698,9	262	258,5	1 256 156	Nichtwohngebäude zusammen
21	280	610,1	26	20,9	105 454	davon: Anstaltsgebäude
146	812	1 427,7	61	68,7	172 503	Büro- und Verwaltungsgebäude
373	1 455	2 110,5	14	14,4	65 280	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
945	11 862	13 670,2	135	135,2	795 437	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
270	3 356	3 832,3	19	21,5	209 334	darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
501	7 947	8 509,4	67	69,6	466 338	Handels- und Lagergebäude
51	212	436,5	17	14,1	70 017	Hotels und Gaststätten
115	502	880,4	26	19,3	117 482	Sonstige Nichtwohngebäude
163	839	1 584,0	41	35,3	232 962	darunter: Ausgewählte Infrastrukturegebäude
112	991	1 478,7	-	-	138 521	Von den Bauherren waren: Öffentliche Bauherren
1 395	13 647	16 686,5	245	244,3	1 043 516	Unternehmen
383	1 503	2 186,0	14	14,4	68 210	davon: Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei
392	4 827	5 552,0	17	22,2	302 649	Produzierendes Gewerbe
620	7 317	8 948,5	214	207,8	672 657	Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung
14	152	250,8	-	-	49 252	darunter: Immobilienfonds
38	23	44,1	-	-	1 909	Private Haushalte
55	249	489,6	17	14,2	72 210	Organisationen ohne Erwerbszweck

### 3. Baugenehmigungen im Wohnbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2008

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Wohngebäude	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt
			Ins- gesamt	Wohn- fläche			
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>
Kreisfreie Stadt							
Koblenz	102	33,7	92	127,7	19 913	51	58
Landkreise							
Ahrweiler	253	109,7	288	369,6	49 939	174	175
Altenkirchen (Ww.)	227	63,9	231	276,7	32 573	111	118
Bad Kreuznach	260	67,0	241	346,0	52 721	139	125
Bad Kreuznach, gr. kr. St.	51	28,7	89	106,0	20 786	28	33
Birkenfeld	73	10,5	55	78,1	11 434	34	31
Idar-Oberstein, gr. kr. St.	25	6,6	19	26,2	4 592	13	12
Cochem-Zell	167	79,2	170	221,9	31 384	108	111
Mayen-Koblenz	419	124,9	406	552,5	72 914	286	255
Andernach, gr. kr. St.	49	25,3	56	65,9	9 065	39	36
Mayen, gr. kr. St.	30	13,2	34	45,8	6 377	22	23
Neuwied	277	67,9	252	369,0	46 111	174	162
Neuwied, gr. kr. St.	56	15,2	48	72,7	9 917	28	32
Rhein-Hunsrück-Kreis	179	65,0	154	202,3	27 571	106	94
Rhein-Lahn-Kreis	169	55,2	137	201,1	26 469	91	95
Lahnstein, gr. kr. St.	33	18,4	34	39,4	5 821	16	22
Westerwaldkreis	345	131,2	320	473,5	63 229	251	224
Kreisfreie Stadt							
Trier	208	106,3	303	404,4	58 658	140	177
Landkreise							
Bernkastel-Wittlich	576	49,7	636	686,3	74 673	509	301
Eifelkreis Bitburg-Prüm	364	148,9	435	562,4	85 329	284	294
Vulkaneifel	189	35,8	131	195,8	26 863	105	88
Trier-Saarburg	538	223,3	621	818,4	116 027	405	392
Kreisfreie Stadt							
Frankenthal (Pfalz)	102	40,9	93	119,4	14 733	72	54
Kaiserslautern	194	44,7	204	279,2	29 043	163	126
Landau i.d.Pfalz	134	33,5	117	156,0	22 575	59	68
Ludwigshafen am Rhein	188	31,0	189	247,4	31 006	102	103
Mainz	282	88,5	293	370,3	48 018	162	159
Neustadt an der Weinstraße	103	12,9	68	104,7	15 211	38	37
Pirmasens	37	- 1,1	155	78,3	11 045	19	26
Speyer	41	22,2	59	84,5	12 338	18	36
Worms	109	43,1	141	174,8	24 166	69	74
Zweibrücken	44	1,9	76	84,7	10 873	33	32
Landkreise							
Alzey-Worms	241	90,4	298	351,0	46 945	163	161
Bad Dürkheim	231	86,8	237	315,6	41 070	130	140
Donnersbergkreis	132	35,4	114	170,1	21 282	84	73
Germersheim	324	121,8	347	468,0	63 685	216	215
Kaiserslautern	229	74,3	248	379,4	46 462	168	168
Kusel	140	56,8	120	186,7	24 960	91	86
Südliche Weinstraße	357	87,5	336	463,7	67 912	236	210
Rhein-Pfalz-Kreis	472	192,2	520	669,5	88 714	289	302
Mainz-Bingen	597	203,4	607	823,9	111 958	413	378
Bingen am Rhein, gr. kr. St.	31	4,8	38	54,2	7 843	17	19
Ingelheim am Rhein, gr. kr. St.	38	17,2	32	45,4	5 784	24	20
Südwestpfalz	152	53,2	144	208,4	28 689	106	93
Rheinland-Pfalz	8 455	2 691,4	8 838	11 621,1	1 556 493	5 599	5 239
Kreisfreie Städte	1 544	457,6	1 790	2 231,3	297 579	926	949
Landkreise	6 911	2 233,8	7 048	9 389,8	1 258 914	4 673	4 290

noch 3. Baugenehmigungen im Wohnbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2008

Errichtung neuer Wohngebäude			Davon Wohngebäude mit ... Wohnungen				Verwaltungsbezirk
Wohnungen		Veranschlagte Baukosten	1	2	3 oder mehr		
Ins-gesamt	Wohn-fläche				Gebäude	Wohnungen	
Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	Anzahl				
88	108,6	15 410	42	2	7	42	Kreisfreie Stadt Koblenz
							Landkreise
262	320,8	43 179	141	19	14	83	Ahrweiler
199	225,1	26 647	95	7	9	90	Altenkirchen (Ww.)
162	229,5	31 176	123	15	1	9	Bad Kreuznach
38	58,4	8 795	25	2	1	9	Bad Kreuznach, gr. kr. St.
41	56,3	7 713	27	7	-	-	Birkenfeld
15	22,2	3 264	11	2	-	-	Idar-Oberstein, gr. kr. St.
154	196,0	27 474	95	11	2	37	Cochem-Zell
359	483,8	63 630	240	34	12	51	Mayen-Koblenz
55	62,1	8 337	35	2	2	16	Andernach, gr. kr. St.
32	42,0	5 685	18	2	2	10	Mayen, gr. kr. St.
216	304,0	38 737	140	30	4	16	Neuwied
43	61,2	7 776	19	7	2	10	Neuwied, gr. kr. St.
135	171,0	22 648	90	8	8	29	Rhein-Hunsrück-Kreis
119	173,0	22 333	76	9	6	25	Rhein-Lahn-Kreis
29	36,3	4 944	12	2	2	13	Lahnstein, gr. kr. St.
283	408,8	54 389	226	21	4	15	Westerwaldkreis
							Kreisfreie Stadt
253	338,9	49 121	111	13	16	116	Trier
							Landkreise
594	626,1	66 865	473	25	11	71	Bernkastel-Wittlich
374	483,3	74 779	238	31	14	74	Eifelkreis Bitburg-Prüm
113	148,1	20 911	98	6	1	3	Vulkaneifel
532	710,8	100 998	339	41	25	111	Trier-Saarburg
							Kreisfreie Stadt
80	99,6	11 711	69	2	1	7	Frankenthal (Pfalz)
216	267,8	26 186	146	12	5	46	Kaiserslautern
96	128,9	18 367	52	3	4	38	Landau i.d.Pfalz
152	202,4	24 631	85	13	4	41	Ludwigshafen am Rhein
248	318,4	38 629	127	19	16	83	Mainz
49	68,5	8 858	30	5	3	9	Neustadt an der Weinstraße
122	49,2	6 317	18	-	1	104	Pirmasens
56	70,7	9 592	10	2	6	42	Speyer
140	151,4	19 993	50	8	11	74	Worms
47	59,8	8 218	28	3	2	13	Zweibrücken
							Landkreise
267	306,0	40 165	135	18	10	96	Alzey-Worms
207	259,4	32 766	109	13	8	72	Bad Dürkheim
97	133,9	17 037	73	9	2	6	Donnersbergkreis
300	401,8	53 596	181	23	12	73	Germersheim
229	347,2	41 555	137	24	7	44	Kaiserslautern
104	158,5	20 414	84	5	2	10	Kusel
290	389,2	53 980	196	34	6	26	Südliche Weinstraße
461	568,1	74 983	236	24	29	177	Rhein-Pfalz-Kreis
540	712,7	94 300	338	60	15	82	Mainz-Bingen
28	32,4	4 457	12	4	1	8	Bingen am Rhein, gr. kr. St.
28	36,5	4 478	21	2	1	3	Ingelheim am Rhein, gr. kr. St.
123	170,2	21 940	94	10	2	9	Südwestpfalz
7 708	9 847,8	1 289 248	4 752	566	280	1 824	Rheinland-Pfalz
1 547	1 864,1	237 033	768	82	76	615	Kreisfreie Städte
6 161	7 983,7	1 052 215	3 984	484	204	1 209	Landkreise

#### 4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren im Jahr 2008

Gebäudeart  Bauherr	Insgesamt (Einschl. Baumaßnahmen an best. Gebäuden)				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veran- schlagte Baukosten
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
Nichtwohngebäude insgesamt	2 813	21 592,9	185	1 665 959	1 600	14 910	18 698,9	262	1 256 156
davon:									
Öffentliche Bauherren	286	1 675,0	- 116	213 162	112	991	1 478,7	-	138 521
Unternehmen	2 319	19 142,9	306	1 317 690	1 395	13 647	16 686,5	245	1 043 516
Private Haushalte	54	48,8	- 2	2 719	38	23	44,1	-	1 909
Organisationen ohne Erwerbszweck	154	726,2	- 3	132 388	55	249	489,6	17	72 210
Anstaltsgebäude	49	805,3	- 87	149 477	21	280	610,1	26	105 454
davon:									
Öffentliche Bauherren	6	34,0	- 103	3 090	-	-	-	-	-
Unternehmen	22	453,0	9	79 559	12	185	429,0	9	70 390
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	21	318,3	7	66 828	9	95	181,2	17	35 064
Büro- und Verwaltungsgebäude	326	1 700,7	48	251 012	146	812	1 427,7	61	172 503
davon:									
Öffentliche Bauherren	32	115,3	- 3	27 908	8	45	96,2	-	.
Unternehmen	278	1 549,6	57	217 101	136	764	1 324,9	61	157 954
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	16	35,9	- 6	6 003	2	3	6,6	-	.
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	503	2 327,4	36	82 261	373	1 455	2 110,5	14	65 280
davon:									
Öffentliche Bauherren	1	3,0	-	.	1	2	3,0	-	.
Unternehmen	501	2 323,7	36	.	372	1 453	2 107,5	1	.
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	0,8	-	.	-	-	-	-	-
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 591	15 643,1	188	984 814	945	11 862	13 670,2	135	795 437
davon:									
Öffentliche Bauherren	92	1 138,4	- 1	87 969	62	780	1 119,6	-	82 972
Unternehmen	1 405	14 364,0	193	883 221	827	11 030	12 436,8	135	707 693
Private Haushalte	53	48,4	- 2	2 669	38	23	44,1	-	1 909
Organisationen ohne Erwerbszweck	41	92,3	- 2	10 955	18	28	69,8	-	2 863
darunter:									
Fabrik- und Werkstattgebäude	459	4 587,5	18	262 242	270	3 356	3 832,3	19	209 334
davon:									
Öffentliche Bauherren	28	69,4	-	6 849	16	33	64,2	-	.
Unternehmen	427	4 512,3	18	254 791	252	3 320	3 763,9	19	203 162
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	5,8	-	602	2	3	4,2	-	.
Handels- und Lagergebäude	759	9 483,0	86	558 134	501	7 947	8 509,4	67	466 338
davon:									
Öffentliche Bauherren	29	874,7	-	63 586	22	682	867,9	-	60 719
Unternehmen	715	8 573,1	88	490 927	469	7 249	7 618,8	67	404 582
Private Haushalte	6	9,4	-	404	6	6	9,4	-	404
Organisationen ohne Erwerbszweck	9	25,8	- 2	3 217	4	10	13,3	-	633
Hotels und Gaststätten	195	641,4	53	109 302	51	212	436,5	17	70 017
davon:									
Öffentliche Bauherren	12	30,5	- 1	5 015	8	14	27,2	-	4 656
Unternehmen	159	587,1	54	98 955	33	189	392,0	17	64 001
Private Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	24	23,8	-	5 332	10	8	17,3	-	1 360
Sonstige Nichtwohngebäude	344	1 116,3	-	198 395	115	502	880,4	26	117 482
davon:									
Öffentliche Bauherren	155	384,3	- 9	94 124	41	163	260,0	-	41 736
Unternehmen	113	452,6	11	55 704	48	215	388,3	26	42 270
Private Haushalte	1	0,4	-	.	-	-	-	-	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	75	279,1	- 2	.	26	123	232,1	-	33 476

## 5. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2008

Verwaltungsbezirk	Insgesamt (Einschl. Baumaßnahmen an best. Gebäuden)				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veran- schlagte Baukosten
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
Kreisfreie Stadt									
Koblenz	29	256,4	19	33 130	12	151	251,3	9	16 011
Landkreise									
Ahrweiler	94	1 720,8	1	146 434	66	1 196	1 667,8	5	139 171
Altenkirchen (Ww.)	97	428,5	11	29 474	58	221	307,8	-	15 652
Bad Kreuznach	129	1 210,7	19	104 081	67	694	956,0	14	86 080
Bad Kreuznach, gr. kr. St.	36	424,7	15	61 587	23	229	408,9	14	57 748
Birkenfeld	50	279,1	- 3	17 313	24	132	231,1	1	8 817
Idar-Oberstein, gr. kr. St.	16	141,3	- 2	6 345	5	61	118,1	-	3 515
Cochem-Zell	73	308,7	22	28 144	46	191	249,8	-	16 333
Mayen-Koblenz	156	2 156,1	13	105 007	99	2 163	1 941,0	16	90 815
Andernach, gr. kr. St.	19	60,6	- 1	8 309	6	23	44,6	-	7 023
Mayen, gr. kr. St.	25	265,8	2	19 373	16	378	248,4	2	18 176
Neuwied	117	807,5	8	77 471	71	419	593,6	12	38 860
Neuwied, gr. kr. St.	46	420,3	- 3	50 716	25	136	226,9	-	17 936
Rhein-Hunsrück-Kreis	102	445,7	10	37 696	56	257	389,6	16	28 324
Rhein-Lahn-Kreis	75	253,5	5	25 027	36	138	197,0	-	12 266
Lahnstein, gr. kr. St.	10	38,7	- 2	7 349	5	8	13,1	-	748
Westerwaldkreis	158	1 145,4	2	69 103	104	778	1 045,0	3	59 267
Kreisfreie Stadt									
Trier	41	273,4	22	26 927	21	209	236,8	14	19 218
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	120	797,9	62	40 749	71	474	597,6	53	26 121
Eifelkreis Bitburg-Prüm	147	844,7	5	57 609	114	551	748,5	2	49 768
Vulkaneifel	114	458,7	- 1	23 103	63	278	393,5	1	16 968
Trier-Saarburg	81	410,3	3	29 080	42	362	374,9	2	23 848
Kreisfreie Stadt									
Frankenthal (Pfalz)	32	200,8	3	14 341	19	110	182,7	3	12 054
Kaiserslautern	29	219,5	7	44 258	14	106	173,5	16	34 078
Landau i.d.Pfalz	67	220,9	- 89	19 871	12	65	138,1	9	10 497
Ludwigshafen am Rhein	42	1 398,8	13	135 556	20	1 590	1 376,3	12	130 611
Mainz	76	668,1	1	67 241	32	267	526,6	9	40 215
Neustadt an der Weinstraße	28	201,4	10	16 250	13	146	193,0	5	12 455
Pirmasens	25	80,1	- 4	12 669	8	45	70,6	-	5 467
Speyer	26	385,8	- 1	47 922	16	103	239,6	-	22 916
Worms	29	586,5	1	31 582	19	636	556,3	1	24 752
Zweibrücken	24	144,8	3	10 962	10	86	117,6	-	6 572
Landkreise									
Alzey-Worms	89	565,1	7	44 429	54	398	518,5	6	35 156
Bad Dürkheim	78	309,3	-	23 754	37	167	263,3	3	16 820
Donnersbergkreis	52	411,0	- 2	25 664	31	325	354,8	1	17 989
Germersheim	108	685,5	5	53 612	62	429	607,7	8	35 166
Kaiserslautern	75	1 031,8	- 1	55 590	59	763	999,9	5	51 186
Kusel	34	220,1	-	11 834	17	136	182,9	-	8 998
Südliche Weinstraße	101	614,3	-	63 980	56	394	493,2	2	42 242
Rhein-Pfalz-Kreis	91	658,9	- 2	35 035	41	356	598,9	2	26 235
Mainz-Bingen	172	1 015,0	33	89 473	97	468	754,3	31	66 386
Bingen am Rhein, gr. kr. St.	23	270,7	21	12 055	15	72	113,4	20	8 304
Ingelheim am Rhein, gr. kr. St.	25	189,6	3	30 401	14	97	169,0	-	22 975
Südwestpfalz	52	177,8	3	11 588	33	104	170,1	1	8 842
Rheinland-Pfalz	2 813	21 592,9	185	1 665 959	1 600	14 910	18 698,9	262	1 256 156
Kreisfreie Städte	448	4 636,6	- 15	460 709	196	3 514	4 062,4	78	334 846
Landkreise	2 365	16 956,3	200	1 205 250	1 404	11 397	14 636,6	184	921 310

## 6. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Art der Beheizung im Jahr 2008

Gebäudeart	Insgesamt	Vorwiegend verwendete Heizenergie					
		davon sind ausgestattet mit ...					
		Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzelraum- heizung	ohne Heizung
Anzahl							
Wohngebäude zusammen	5 599	195	11	5 307	50	36	-
darin: Wohnungen	7 708	405	70	7 051	145	37	-
davon:							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 752	165	1	4 539	12	35	-
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	566	13	2	537	13	1	-
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	278	16	8	229	25	-	-
darin: Wohnungen	1 709	110	65	1 427	107	-	-
Wohnheime	3	1	-	2	-	-	-
darin: Wohnungen	115	104	-	11	-	-	-
darunter:							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	143	12	7	110	14	-	-
darin: Wohnungen	1 030	93	58	811	68	-	-
Nichtwohngebäude zusammen	1 600	43	7	682	12	78	778
davon:							
Anstaltsgebäude	21	3	-	18	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	146	10	-	129	2	5	-
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	373	-	-	17	-	7	349
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	945	18	4	444	8	61	410
darunter:							
Fabrik- und Werkstattgebäude	270	10	2	171	4	32	51
Handels- und Lagergebäude	501	3	1	202	3	21	271
Hotels und Gaststätten	51	3	-	41	1	6	-
Sonstige Nichtwohngebäude	115	12	3	74	2	5	19

## 7. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und verwendeter Heizenergie im Jahr 2008

Gebäudeart	Insgesamt	Vorwiegend verwendete Heizenergie					
		Koks/Kohle	Öl	Gas	Strom	Fernwärme	Sonstige <sup>1)</sup>
		Anzahl					
Wohngebäude zusammen	5 599	4	164	3 058	89	195	2 089
darin: Wohnungen	7 708	9	234	4 318	99	405	2 643
davon:							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 752	3	125	2 600	80	165	1 779
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	566	-	26	282	8	13	237
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	278	1	13	174	1	16	73
darin: Wohnungen	1 709	6	57	1 143	3	110	390
Wohnheime	3	-	-	2	-	1	-
darin: Wohnungen	115	-	-	11	-	104	-
darunter:							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	143	-	2	96	-	12	33
darin: Wohnungen	1 030	-	10	705	-	93	222
Nichtwohngebäude zusammen	822	1	81	483	43	43	171
davon:							
Anstaltsgebäude	21	-	1	12	-	3	5
Büro- und Verwaltungsgebäude	146	-	11	81	5	10	39
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	24	-	2	8	2	-	12
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	535	-	58	333	33	18	93
darunter:							
Fabrik- und Werkstattgebäude	219	-	26	121	22	10	40
Handels- und Lagergebäude	230	-	24	159	7	3	37
Hotels und Gaststätten	51	-	3	35	3	3	7
Sonstige Nichtwohngebäude	96	1	9	49	3	12	22

1) Wärmepumpe, Solarenergie und sonstige Energieträger.

8. Genehmigungen im Wohnbau nach Gebäudearten, Bauherren sowie Durchschnittsgrößen  
und -kosten im Jahr 2008

Gebäudeart  Bauherr	Wohnfläche je ...		Umbauter Raum je ...		Veranschlagte Baukosten je ...			
	Gebäude	Wohnung	Gebäude	Wohnung	Gebäude	Wohnung	m <sup>2</sup> Wohn- fläche	m <sup>3</sup> umbauter Raum
	m <sup>2</sup>		m <sup>3</sup>		1 000 EUR		EUR	

**Neubau insgesamt**

Wohngebäude zusammen	176	128	936	680	230	167	1 309	246
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	147	147	789	789	194	194	1 319	246
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	226	113	1 196	598	290	145	1 282	243
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	554	90	2 835	461	706	115	1 275	249
Wohnheime	1 100	29	8 747	228	2 138	56	1 943	244
darunter:								
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	673	93	3 427	476	860	119	1 279	251
Von den Bauherren waren:								
Öffentliche Bauherren	241	39	1 230	198	300	48	1 247	244
Unternehmen	195	107	952	521	222	122	1 142	234
Private Haushalte	171	138	925	746	230	186	1 349	249
Organisationen ohne Erwerbszweck	602	73	4 873	588	1 351	163	2 244	277

**Neubau Fertigteilbau**

Wohngebäude zusammen	136	124	688	626	171	156	1 260	249
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	130	130	661	661	164	164	1 259	248
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	201	100	1 026	513	259	130	1 293	253
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	343	61	1 485	262	406	72	1 183	273
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter:								
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 511	54	5 900	211	.	.	.	.
Von den Bauherren waren:								
Öffentliche Bauherren	158	158	1 010	1 010	231	231	1 463	228
Unternehmen	106	100	451	426	94	89	882	208
Private Haushalte	149	133	790	708	205	183	1 377	259
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-	-

**Neubau konventionelle Bauart**

Wohngebäude zusammen	191	129	1 027	694	252	170	1 322	245
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	154	154	843	843	207	207	1 340	245
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	231	115	1 224	612	295	148	1 280	241
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	566	92	2 912	472	724	117	1 278	248
Wohnheime	1 100	29	8 747	228	2 138	56	1 943	244
darunter:								
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	667	94	3 410	483	853	121	1 279	250
Von den Bauherren waren:								
Öffentliche Bauherren	262	35	1 285	171	318	42	1 214	247
Unternehmen	262	109	1 332	553	320	133	1 223	240
Private Haushalte	177	139	965	756	238	186	1 342	246
Organisationen ohne Erwerbszweck	602	73	4 873	588	1 351	163	2 244	277

9. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Gebäudearten, Bauherren sowie Durchschnittsgrößen  
und -kosten im Jahr 2008

Gebäudeart  Bauherr	Nutzfläche	umbauter Raum	Veranschlagte Baukosten je ...		
	je Gebäude		Gebäude	m <sup>2</sup> Nutzfläche	m <sup>3</sup> umbauter Raum
	m <sup>2</sup>	m <sup>3</sup>	1 000 EUR	EUR	

**Neubau insgesamt**

Nichtwohngebäude zusammen	1 169	9 319	785	672	84
davon:					
Anstaltsgebäude	2 905	13 331	5 022	1 728	377
Büro- und Verwaltungsgebäude	978	5 564	1 182	1 208	212
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	566	3 900	175	309	45
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 447	12 552	842	582	67
darunter:					
Fabrik- und Werkstattgebäude	1 419	12 430	775	546	62
Handels- und Lagergebäude	1 698	15 863	931	548	59
Hotels und Gaststätten	856	4 149	1 373	1 604	331
Sonstige Nichtwohngebäude	766	4 362	1 022	1 334	234
Von den Bauherren waren:					
Öffentliche Bauherren	1 320	8 847	1 237	937	140
Unternehmen	1 196	9 783	748	625	76
darunter:					
Immobilienfonds	1 791	10 874	3 518	1 964	324
Private Haushalte	116	599	50	433	84
Organisationen ohne Erwerbszweck	890	4 536	1 313	1 475	289

**Neubau Fertigteilbau**

Nichtwohngebäude zusammen	1 612	14 471	823	511	57
davon:					
Anstaltsgebäude	1 071	6 434	800	747	124
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 010	5 838	884	876	152
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	626	4 357	169	271	39
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 149	20 231	1 130	526	56
darunter:					
Fabrik- und Werkstattgebäude	1 865	17 233	954	512	55
Handels- und Lagergebäude	2 424	23 955	1 309	540	55
Hotels und Gaststätten	332	1 557	407	1 224	261
Sonstige Nichtwohngebäude	733	4 280	500	683	117
Von den Bauherren waren:					
Öffentliche Bauherren	3 426	24 151	2 291	669	95
Unternehmen	1 557	14 314	774	497	54
darunter:					
Immobilienfonds	2 165	12 941	1 565	723	121
Private Haushalte	197	1 143	74	374	64
Organisationen ohne Erwerbszweck	634	2 298	206	326	90

**Neubau konventionelle Bauart**

Nichtwohngebäude zusammen	764	4 622	750	981	162
davon:					
Anstaltsgebäude	2 997	13 676	5 233	1 746	383
Büro- und Verwaltungsgebäude	968	5 480	1 272	1 314	232
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	484	3 279	183	378	56
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	712	4 524	540	758	119
darunter:					
Fabrik- und Werkstattgebäude	887	6 690	562	633	84
Handels- und Lagergebäude	659	4 275	390	592	91
Hotels und Gaststätten	1 035	5 036	1 703	1 646	338
Sonstige Nichtwohngebäude	777	4 391	1 206	1 551	275
Von den Bauherren waren:					
Öffentliche Bauherren	514	2 989	833	1 620	279
Unternehmen	815	4 992	721	885	144
darunter:					
Immobilienfonds	1 729	10 530	3 844	2 223	365
Private Haushalte	106	535	48	446	89
Organisationen ohne Erwerbszweck	954	5 096	1 590	1 666	312

## 10. Genehmigungen im Fertigteilbau nach Gebäudearten und Bauherren im Jahr 2008

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Wohnräume	Veranschlagte Baukosten
				Insgesamt	Wohnfläche		
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	2 271	12 079	12 860,2	1 680	2 072,9	9 147	886 336
Wohngebäude zusammen	1 508	1 037	559,4	1 657	2 048,9	9 049	258 067
davon:							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 414	934	509,4	1 414	1 838,9	8 124	231 486
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	79	81	42,9	158	158,5	694	20 490
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	15	22	7,1	85	51,5	231	6 091
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
darunter:							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1	6	-	28	15,1	60	.
Von den Bauherren waren:							
Öffentliche Bauherren	4	4	3,5	4	6,3	28	922
Unternehmen	457	206	23,2	484	486,3	2 315	42 916
davon:							
Wohnungsunternehmen	89	46	10,0	116	111,1	444	9 916
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen	368	160	13,3	368	375,2	1 871	33 000
Private Haushalte	1 047	827	532,7	1 169	1 556,3	6 706	214 229
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-
Nichtwohngebäude zusammen	763	11 041	12 300,8	23	24,0	98	628 269
davon:							
Anstaltsgebäude	1	6	10,7	-	-	-	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	34	198	343,4	3	2,9	11	30 071
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	215	937	1 345,6	6	5,4	22	36 403
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	483	9 771	10 381,3	12	13,2	51	545 981
darunter:							
Fabrik- und Werkstattgebäude	147	2 533	2 741,3	6	5,7	20	140 258
Handels- und Lagergebäude	295	7 067	7 152,0	6	7,5	31	386 023
Hotels und Gaststätten	13	20	43,2	-	-	-	5 285
Sonstige Nichtwohngebäude	30	128	219,8	2	2,6	14	.
darunter:							
Ausgewählte Infrastrukturgebäude	35	147	252,4	2	2,6	14	17 153
Von den Bauherren waren:							
Öffentliche Bauherren	31	749	1 062,0	-	-	-	71 009
Unternehmen	717	10 263	11 161,2	23	24,0	98	554 695
davon:							
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	220	972	1 398,5	6	5,4	22	.
Produzierendes Gewerbe	241	3 682	3 967,4	5	5,6	21	194 282
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	256	5 609	5 795,3	12	13,1	55	323 143
darunter:							
Immobilienfonds	2	26	43,3	-	-	-	.
Private Haushalte	4	5	7,9	-	-	-	294
Organisationen ohne Erwerbszweck	11	25	69,8	-	-	-	2 271

## 11. Genehmigte Wohngebäude im Fertigteilbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2008

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude					Davon Wohngebäude mit ... Wohnungen			
	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		Veran- schlagte Baukosten	1	2	3 oder mehr	
			insge- samt	darin Wohn- fläche				Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl			
Kreisfreie Stadt									
Koblenz	5	4	5	8,2	1 044	5	-	-	-
Landkreise									
Ahrweiler	38	28	43	57,4	7 591	35	2	1	4
Altenkirchen (Ww.)	31	30	59	61,2	7 414	29	1	1	28
Bad Kreuznach	39	31	41	58,5	7 798	37	2	-	-
Bad Kreuznach, gr. kr. St.	5	4	5	7,6	1 175	5	-	-	-
Birkenfeld	7	5	7	11,3	1 129	7	-	-	-
Idar-Oberstein, gr. kr. St.	1	1	1	1,4	.	1	-	-	-
Cochem-Zell	28	24	31	44,0	5 637	25	3	-	-
Mayen-Koblenz	41	27	45	55,5	7 424	38	2	1	3
Andernach, gr. kr. St.	2	1	2	2,9	.	2	-	-	-
Mayen, gr. kr. St.	4	3	4	5,5	773	4	-	-	-
Neuwied	35	29	41	57,6	7 390	29	6	-	-
Neuwied, gr. kr. St.	1	1	1	1,7	.	1	-	-	-
Rhein-Hunsrück-Kreis	39	33	45	58,9	8 385	34	4	1	3
Rhein-Lahn-Kreis	18	14	19	27,2	3 662	17	1	-	-
Lahnstein, gr. kr. St.	1	1	1	1,8	.	1	-	-	-
Westerwaldkreis	49	41	53	77,7	10 400	45	4	-	-
Kreisfreie Stadt									
Trier	17	13	19	27,7	3 654	15	2	-	-
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	383	166	388	388,5	34 559	380	2	1	4
Eifelkreis Bitburg-Prüm	65	57	68	93,5	14 544	62	3	-	-
Vulkaneifel	30	21	31	37,9	5 461	29	1	-	-
Trier-Saarburg	102	82	118	149,3	22 633	95	5	2	13
Kreisfreie Stadt									
Frankenthal (Pfalz)	6	6	7	8,6	1 367	5	1	-	-
Kaiserslautern	80	36	80	85,9	6 040	80	-	-	-
Landau i.d.Pfalz	13	12	14	21,9	3 478	12	1	-	-
Ludwigshafen am Rhein	1	1	1	1,1	.	1	-	-	-
Mainz	5	5	5	9,1	.	5	-	-	-
Neustadt an der Weinstraße	7	6	7	11,4	1 560	7	-	-	-
Pirmasens	7	6	7	10,5	1 399	7	-	-	-
Speyer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Worms	9	7	10	12,9	1 755	8	1	-	-
Zweibrücken	13	9	15	18,8	2 622	12	-	1	3
Landkreise									
Alzey-Worms	44	33	50	63,3	8 631	39	4	1	3
Bad Dürkheim	28	22	30	42,7	5 988	26	2	-	-
Donnersbergkreis	22	15	22	29,8	4 079	22	-	-	-
Germersheim	51	39	54	72,5	9 989	48	3	-	-
Kaiserslautern	27	21	37	43,1	5 582	23	3	1	8
Kusel	17	11	17	20,2	2 609	17	-	-	-
Südliche Weinstraße	81	64	93	122,5	17 344	70	10	1	3
Rhein-Pfalz-Kreis	56	46	66	91,5	12 160	49	5	2	7
Mainz-Bingen	84	68	98	128,8	17 898	72	10	2	6
Bingen am Rhein, gr. kr. St.	3	3	4	5,5	650	2	1	-	-
Ingelheim am Rhein, gr. kr. St.	1	1	1	1,6	.	1	-	-	-
Südwestpfalz	30	22	31	40,3	5 388	29	1	-	-
Rheinland-Pfalz	1 508	1 037	1 657	2 048,9	258 067	1 414	79	15	85
Kreisfreie Städte	163	106	170	216,0	24 372	157	5	1	3
Landkreise	1 345	932	1 487	1 832,9	233 695	1 257	74	14	82

## 12. Genehmigte Nichtwohngebäude im Fertigteilbau nach Verwaltungsbezirken im Jahr 2008

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veran- schlagte Baukosten
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Kreisfreie Stadt					
Koblenz	2	68	60,8	-	.
Landkreise					
Ahrweiler	21	850	1 093,5	2	69 308
Altenkirchen (Ww.)	31	129	169,6	-	6 657
Bad Kreuznach	33	487	587,3	-	32 551
Bad Kreuznach, gr. kr. St.	8	124	179,9	-	11 761
Birkenfeld	11	91	156,7	-	4 963
Idar-Oberstein, gr. kr. St.	4	56	107,6	-	3 015
Cochem-Zell	18	105	124,1	-	6 478
Mayen-Koblenz	57	1 971	1 621,8	1	64 690
Andernach, gr. kr. St.	3	6	8,1	-	500
Mayen, gr. kr. St.	9	331	161,0	-	10 533
Neuwied	38	319	393,8	-	19 275
Neuwied, gr. kr. St.	13	87	126,4	-	5 240
Rhein-Hunsrück-Kreis	27	181	258,1	1	13 620
Rhein-Lahn-Kreis	16	104	128,5	-	7 090
Lahnstein, gr. kr. St.	2	5	7,6	-	.
Westerwaldkreis	56	512	681,4	-	29 060
Kreisfreie Stadt					
Trier	8	155	144,9	1	5 662
Landkreise					
Bernkastel-Wittlich	20	223	251,1	1	12 308
Eifelkreis Bitburg-Prüm	56	340	426,6	1	19 133
Vulkaneifel	28	185	252,6	-	9 465
Trier-Saarburg	16	306	283,2	-	15 521
Kreisfreie Stadt					
Frankenthal (Pfalz)	10	66	87,7	-	4 349
Kaiserslautern	6	29	44,1	-	5 935
Landau i.d.Pfalz	5	14	22,9	-	.
Ludwigshafen am Rhein	7	1 495	1 194,3	1	111 329
Mainz	16	121	282,5	1	12 980
Neustadt an der Weinstraße	7	98	110,9	5	4 000
Pirmasens	6	42	66,2	-	5 147
Speyer	7	38	98,9	-	4 111
Worms	11	593	484,3	-	19 446
Zweibrücken	6	75	104,1	-	4 900
Landkreise					
Alzey-Worms	33	326	403,4	1	25 096
Bad Dürkheim	17	124	192,4	-	8 311
Donnersbergkreis	9	242	238,2	-	12 609
Germersheim	36	325	438,7	4	19 887
Kaiserslautern	29	633	738,6	1	27 888
Kusel	10	11	20,2	-	637
Südliche Weinstraße	26	250	273,3	1	10 597
Rhein-Pfalz-Kreis	21	255	438,5	-	13 826
Mainz-Bingen	49	232	348,9	2	15 400
Bingen am Rhein, gr. kr. St.	12	55	80,9	-	4 053
Ingelheim am Rhein, gr. kr. St.	2	3	6,9	-	.
Südwestpfalz	14	47	78,9	-	2 220
Rheinland-Pfalz	763	11 041	12 300,8	23	628 269
Kreisfreie Städte	91	2 794	2 701,5	8	181 679
Landkreise	672	8 248	9 599,4	15	446 590

### 13. Baugenehmigungen nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff im Jahr 2008

Gebäudeart	Insgesamt	davon nach überwiegend verwendetem Baustoff					
		Stahl	Stahlbeton	Ziegel	Sonstiger Mauerstein	Holz	Sonstiger Baustoff
	Anzahl						

#### Neubau insgesamt

Wohngebäude zusammen	5 599	-	301	702	3 014	1 419	163
davon:							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 752	-	251	561	2 474	1 325	141
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	566	-	23	96	357	79	11
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	278	-	26	45	181	15	11
Wohnheime	3	-	1	-	2	-	-
darunter:							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	143	-	17	26	92	-	8
Nichtwohngebäude zusammen	1 600	606	312	55	410	174	43
davon:							
Anstaltsgebäude	21	-	9	3	9	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	146	17	36	10	67	12	4
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	373	170	56	9	50	79	9
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	945	407	178	27	241	66	26
darunter:							
Fabrik- und Werkstattgebäude	270	140	59	4	47	12	8
Handels- und Lagergebäude	501	240	91	17	107	33	13
Hotels und Gaststätten	51	5	6	3	21	12	4
Sonstige Nichtwohngebäude	115	12	33	6	43	17	4
darunter:							
Ausgewählte Infrastrukturgebäude	163	15	52	9	64	18	5
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt	7 199	606	613	757	3 424	1 593	206

#### darunter: Fertigteilbau

Wohngebäude zusammen	1 508	-	95	-	-	1 363	50
davon:							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 414	-	92	-	-	1 276	46
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	79	-	1	-	-	74	4
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	15	-	2	-	-	13	-
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
darunter:							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1	-	1	-	-	-	-
Nichtwohngebäude zusammen	763	499	120	-	-	122	22
davon:							
Anstaltsgebäude	1	-	1	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	34	14	9	-	-	10	1
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	215	136	20	-	-	54	5
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	483	340	84	-	-	45	14
darunter:							
Fabrik- und Werkstattgebäude	147	111	24	-	-	9	3
Handels- und Lagergebäude	295	209	53	-	-	23	10
Hotels und Gaststätten	13	4	-	-	-	8	1
Sonstige Nichtwohngebäude	30	9	6	-	-	13	2
darunter:							
Ausgewählte Infrastrukturgebäude	35	11	8	-	-	14	2
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt	2 271	499	215	-	-	1 485	72